



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

250 (6.10.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-251987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-251987)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verleger: Mannheimer Zeitungsgesellschaft. Druck: Mannheimer Druckerei. ...

Verlegerpreis: 22 mm breite Millimeterrolle 14 Pf., 79 mm breite Tagzettelrolle 78 Pf. ...

Mittwoch, den 6. Oktober 1943 154. Jahrgang — Nummer 250

### Moskau lehnt Dreimächte-Konferenz in London ab! Sull muß sich schon nach Moskau bemühen! - Vorher noch Zusammentritt der Mittelmeerkommission

(Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Lissabon, 5. Oktober. Die Bemühungen Londons und Washingtons um eine Beilegung der geplanten Dreimächtekonferenz der amerikanischen, sowjetischen und englischen Außenminister von Moskau nach London, die mit dem Gesundheitszustand des Staatssekretärs Hull begründet wurden, sind, wie man gestern Abend in London erfuhr, endgültig gescheitert. Nach neutralen Berichten wurde dieser Versuch im Kreml sehr unanständig aufgenommen und entschieden abgelehnt.

Die Kommission ist die Behandlung der Fragen, die sich aus der alliierten Besetzung italienischen und italienischen Gebietes ergeben. Die Mittelmeerkommission sollte zunächst eine neuholländische alliiert-amerikanische Gesellschaft darstellen. Von Moskau wurde aber die Aufnahme eines nachgelagerten sowjetischen Vertreters erzwungen und später noch ein Delegierter der Gaullisten zugelassen. Die Kommission ist sich zumal aus dem sowjetischen Delegierten Bolschinski, dem britischen Vertreter Harold Mc Millan, dem gaullistischen Vertreter Rena Massiani und dem Vertreter der USA Edwin C. Wilson. Letzterer befindet sich noch auf dem Wege und die übrigen Delegierten wollen seine Ankunft abwarten, bevor sie endgültig ihre Arbeiten aufnehmen. Die Sowjetunion hat damit einen für sie wichtigen Beobachtungs- und Agitationsposten im Mittelmeerraum gewonnen.

Gestern wurde nunmehr auch der neuernannte Sowjetbotschafter für die USA Gromylo von Präsident Roosevelt zur Überreichung seines Beglaubigungsschreibens empfangen. Die dabei ausgetauschten Begrüßungsreden sind ziemlich inhaltslos und befristet, lediglich erneut die amerikanisch-sowjetische Freundschaft. In der Frage der zweiten Front drehte sich Roosevelt allerdings sehr vorsichtig aus. Er begnügte sich damit, zu sagen, die Regierung der Vereinigten Staaten mache die größten Anstrengungen, um so rasch wie möglich ihre bewaffneten Streitkräfte in Europa zum Einsatz zu bringen.

### Japan und Italien

Von Konteradmiral Bränninghaus

Der Verrat Italiens unter Badoglio an Deutschland und Japan konnte naturgemäß nicht ohne gewisse Auswirkungen auf die strategische Lage in Ostasien bleiben. Wie sich immer klarer herausstellt, haben unsere Gegner diese als erwartende Ausstrahlung schon als ein Plus für sich vorweggenommen, indem England bereits vor dem offenen Verrat einen Teil seiner Mittelmeerflotte, in erster Linie Schlachtschiffe, in den Indischen Ozean entsandt haben soll, dabei jedoch von der, wie wir heute wissen, falschen Einstellung ausgehend, daß Italien als Kriegsfaktor so gut wie erledigt sein würde. Dann war, besonders, wenn auch noch die italienische Kriegsmarine und Luftwaffe in die Hände der Anglo-Amerikaner fiel, mit der Verringerung der englischen Mittelmeerflotte kein allzu großes Risiko mehr verbunden. Anzeichen hat auch bei den Beratungen Roosevelt und Churchill in Quebec schon die Verklärung der Seestreitkräfte unserer Gegner im Indiozischen Raum eine wesentliche Rolle gespielt. Die sehr entgegengesetzte Parole: „Orients gegen Japan“ hängt offenbar zusammen mit der von der Anglo-Amerikaner erhofften Verstärkung der Seestreitkräfte im Fernen Osten, die wohl in erster Linie zur Unterhänigung der für den Herbst angekündigten neuen Birma-Offensive von See der bestimmt ist.

Das Badoglio-Unternehmen deutet wohl bezeichnend auf die im Indiozischen Raum schwerwiegenden Folgen gehabt haben, wenn tatsächlich im Vertrauen auf den völligen Zusammenbruch Italiens seine Belagerung durch unsere Gegner sich so einfach und reibungslos vollziehen dürfte, wie dies an der Themis und im Weißen Haus in Washington erörtert wurde. Es ist wieder einmal ganz anders gekommen. Ähnlich wie 1940 in Norwegen, ist auch diesmal wieder die deutsche Kriegselite von den Gegnern zurückgekommen. Heute, Mitte September 1943, stehen nicht unsere Gegner, sondern wir in Rom, und mit dem Einzug durch das Brandenburger Tor hat es wohl noch gute Weile. General Eisenhower, der Hochkommandierende der gesamten Invasionarmee, soll sich sogar dahin geäußert haben, daß ein solches Vorgehen schließlich irgendetwas irgendetwas eine neue Offensive eingeleitet werden dürfte.

Auch in Japan sind die Auswirkungen des Badoglio-Putschs, insbesondere die damit unter Umständen eintretende erhebliche gestiegene Beweglichkeit unserer Gegner im Mittelmeer, voll in die Kriegsberechnung einbezogen worden. Das geht aus vielen Äußerungen von autoritativer Seite eindeutig hervor. Ob bei der durch die Wiedereberrückung von Grund auf veränderten strategischen Lage in Italien die Ostasienpolitik unserer Gegner auf Japan in vollen Umriss belassen bleiben werden, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls wird man auf tun, zunächst mit ihnen zu rechnen. Dabei ist bei der Entlassung eines Teiles der englischen Mittelmeerflotte nach dem Fernen Osten, so sieht die Zahl der dort von den Alliierten zur Verfügung stehenden englischen Flugzeugträger, Kreuzer, Zerstörer, U-Boote und dem notwendigen Ersatz, entsetzt über einen Verlust, der das Kräfteverhältnis stark zu Ungunsten Japans verschoben hätte, wenn — diese Flotte über einen weitaus brauchbareren Stützpunkt im Indiozischen Raum versetzt würde. Das aber ist nicht der Fall. Mit dem Übertragnen Sinaopores in japanische Hand ist die Seeberrückung der Engländer und ihrer Verbündeten stark beschränkt worden. Ohne eine widerstandsähliche, auf ausgefallene Operationen abgestimmte, die nicht allzu weit von dem wahrscheinlichsten Kampfbahnhof entfernt liegt, hängt das Schicksal einer Flotte mehr oder weniger in der Luft. Havarierte Schiffe, die nicht bergen und instandgesetzt werden können, fallen automatisch, wenn nicht auch nicht ganz, so doch für lange Zeit aus. Die in diesen Seebereichen liegenden Stützpunkte — Durban an der Südküste Afrikas, ebenfalls ebenfalls australische Olen oder schließlich Hawaii — liegen viel zu weit ab, wenn z. B. im Golf von Bengalen gekämpft wird, als daß sie in Frage kommen könnten. Auch Diego Garcia auf Madagaskar hat zwar einen ausgedehnten Naturhafen, aber keine Deck- und Reparaturmöglichkeiten für schwerere Schiffe.

### Neuer Terrorangriff auf Mannheim-Ludwigshafen

Gegenangriffe gegen feindliche Landungsgruppen in Süditalien - Korsika befehligsmäßig geräumt U-Boote versenken im Mittelmeer 7 Schiffe mit 59 000 BRT - 41 Terrorbomber abgeschossen

Führerhauptquartier, 5. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Ruban-Brückensystem wurden heute Durchbruchangriffe der Sowjets blutig abgewiesen. In mittleren Dnjepr, in der Mitte und an einigen Stellen im Norden der Ostfront leiteten deutsche Angriffe des Feindes. Dabei kam es besonders im Gebiet der Dreipfeilung und westlich Smolensk zu heftigen Kämpfen, die zur Zeit noch anhalten. In Südrussland verdrängte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termiti. Starke deutsche Kräfte sind zum Gegenangriff angetreten. Im Anschluß an die Ueberführung sämtlicher auf Sardinien eingeleiteter deutscher Truppen nach Korsika wurde nun auch diese Insel befehligsmäßig geräumt und alle Truppen einschließlich ihrer schweren Waffen, Geschütze, Panzer, Kraftfahrzeuge und allen Geräten auf das Festland übergeführt. Unter Führung des Generalleutnants von Seeger und Czerhla, der als Leiter mit seinem Stabe die Insel verließ, ist hier in händlichem Kampf gegen nachdrängende Badoglio-Truppen, Gaullisten und Amerikaner und gegen eine starke feindliche Ueberlegenheit zur See und in der Luft erneut eine einseitige Leistung vollbracht worden. Nicht einmal die Einschiffung unserer letzten Sprengtrupps konnte der Gegner verhindern. Ebenso wie die unter Führung von Konteradmiral Rheinboldt-Zobelen und Kapitän zur See Engelhardt stehenden Verbände der Kriegsmarine, die meist mit Kleinschiffenraum die wertvolle Uebersehleistung vollbrachten, haben sich Transportverbände der Luftwaffe besonders ausgezeichnet. Die eigenen Verluste bei der gesamten Operation sind äußerst gering.

wurden die Wohngebiete der Stadt Frankfurt a. M. getroffen. Weitere Zerstörungen werden aus Offenbach, Mannheim, Ludwigshafen, Worms und Saarlautern gemeldet. Von Luftverteidigungsgruppen wurden gestern 41 feindliche Flugzeuge, vorwiegend schwere Bomber, abgeschossen. Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch. An der westfranzösischen Küste kam es in der Nacht zum 4. Oktober zu einem Gefecht zwischen leichten deutschen Seestreitkräften und britischen Zerstörern. Ein feindlicher Zerstörer wurde torpediert und auf einen anderen zahlreiche Artillerie-Ereiter ergiebt. Der deutsche Verband kehrte mit geringen Schäden in seinen Stützpunkt zurück.

Bomben auf britische Landungsgruppen (Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Berlin, 5. Oktober. Schöne deutsche Kampflinien dehnten sich am Montag an der süditalienischen Ostküste bei Termoli gelandete britische Truppen. Die abgeworfenen Bomben beschädigten mehrere Landungsboote und verursachten umfangreiche Zerstörungen in den Anlagen des kleinen Hafens, den der Feind für seine Landungen benutzte. Unter den Bombenwürfen der deutschen Flieger und dem Feuer ihrer Bordwaffen gerieten weitere 14 Lastkraftwagen, die gerade mit Truppen und Material besetzt wurden, in Brand. Auch zwischen dem am Strand in Feuerstellung gehaltenen Geschützen detonierten mehrere Bomben, die beträchtliche Schäden anrichteten.

### Englands Krieg unter Moskaus Perspektive

Schärfster Angriff des englischen Kommunistenführers gegen die englische Kriegspolitik

(Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Stockholm, 5. Oktober. Doch die englischen Kommunisten unter dem Schutze Moskaus gegenüber der Labour Party immer mehr an Einfluß gewinnen, konnte schon mehrfach festgestellt werden. Einen neuen Beweis dafür lieferte eine Rundgebung, die am Sonntag in London stattfand und von der der „Daily Worker“ sagt, daß sich an ihr derartige Menschenmassen beteiligten, daß selbst das große Rund des Trafalgar Square sie nicht alle fassen könnte. Auf dieser Rundgebung sprach der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Großbritanniens, P. L. L., wobei er einen interessanten Ueberblick über die gegenwärtige Situation gab, wie sie sich unter dem Gesichtswinkel der englischen Kommunisten darstellt. Hauptargument war natürlich die von Moskau so oft und energisch geforderte

zweite Front, u. Politik untersuchte dabei die Gründe, weshalb diese zweite Front bisher nicht zustandekommen sei. Bei diesen Erörterungen spielte er nicht mit beliebigen Angriffen gegen die Organisation der Labour Party, die deutlich demiesen habe, daß lediglich Geschichtsverständnis die Engländer und Amerikaner bei ihrer Kriegsführung leiten. In diesem Zusammenhang folgte eine scharfe Kritik an dem Italienunternehmen überhaupt, wie man sie in abgemessener Form mehrfach in der Londoner Presse lesen konnte. Dem ersten Jubiliere der englischen Öffentlichkeit über die beinahe gelungene Kapitulation Italiens, so führte der Kommunistenführer aus, sei bald ein grausames Ermorden gefolgt. Die Befreiung Mussolinis, die Verlegung Roms, die schweren Kämpfe und Verluste bei Salerno, hätten das britische Volk auf tiefe Schockiert, da

es nicht verstehen konnte, was eigentlich vor sich ging. Die Politik, Italien im eigenen Saft zu ertränken zu lassen, sei Hitler und nicht den Alliierten zugute gekommen. In unerschütterlicher und ansehnlicher Weise habe man auf Seiten der Alliierten die militärische und politische Situation in Italien festzuhalten.

### Warum mußte Sir Dudley Pound gehen?

Der aufsehenerregende Wechsel auf dem Posten des Ersten britischen Seelords

(Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Lissabon, 5. Oktober. Erstes Aufsehen erregt in ganz England die plötzliche Entlassung des Ersten britischen Seelords, des Flottenadmirals Sir Dudley Pound, der, wie gestern Abend von Whitehall mitgeteilt wurde, aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten ist. Der Nachfolger wird Flottenadmiral Sir Edward Cunningham, der bisherige Oberkommandierende der englischen Mittelmeerflotte. Da man bisher von irgendwelcher Art-

fung Sir Dudley Pounds in der Öffentlichkeit nicht das geringste gehört hatte, daß der Wechsel dieses beforgte Fragen hervorgerufen, die der englischen Seeführerschaft stellen. Diese Vorgänge werden höchst morgen oder übermorgen im Unterhaus zur Diskussion kommen. Unterdessen hat der amerikanische Marineminister K. E. Noy, der sich in den letzten Tagen auf einer Inspektionsreise an der Mittelmeerfront befand und nunmehr über Pernambuco nach Washington zurückgekehrt, sich über den Verlauf des Kampfes gegen die deutschen U-Boote geäußert. Er erklärte nach seiner Ankunft in Pernambuco, der Kampf gegen die deutschen U-Boote beginnt erneut. Ein großer Teil der deutschen U-Bootstreitkräfte habe seine Tätigkeit bereits wieder aufgenommen oder würde sie demnächst wieder aufnehmen. Man dürfe sich nicht einbilden, daß der Kampf gegen die U-Boote vorüber sei. Er werde solange dauern, bis der Krieg zu Ende sei. Man dürfe Deutschland unter keinen Umständen unterschätzen. Die Deutschen hätten heute noch ebenso viel ausgebildete Soldaten wie zu Beginn des Krieges und den Alliierten habe der schwerste Teil des Krieges noch bevor.

Der Versuch des USA-Marineministers erregte einiges Aufsehen. Man führt ihn auf Verhandlungen zurück, die zur Zeit zwischen Rio de Janeiro und Washington über die Auslieferung weiterer Luft- und Seefliegepunkte Brasiliens an die USA geführt werden.



Ein Schlaganfall Pounds (Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Stockholm, 5. Oktober. Nach Berichten aus London hat der bisherige Erste Seelord Sir Dudley Pound, dessen Erkrankung durch Admiral Cunningham schon bekanntgegeben wurde, auf der Heimreise nach Dänemark einen Schlaganfall erlitten. Er wurde vom Schiff sofort in ein Krankenhaus gebracht.

### Ist das gezielter Bombenwurf?

Erstmalig in Deutschland ist ein sogenannter Scharlachmann niedergegangen und hat sich in einer Ecke verfangen. Korridore sind von einem der beiden Geschosse durchdrungen, von denen der andere in dünner Hülle hängend (Brenn) fliegen enthält (im Bild rechts), die mit einer Spezial-Schmelzschmelze mit Phosphorzusatz zur Entzündung kommen können. (S. 3) Aufnahmen: Reichsbildfunkstelle, BSB, S.

### Bulgarien läßt sich nicht schrecken

(Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Sofia, 5. Oktober. Die Engländer drohen uns mit schweren Strafen, wenn wir nicht sofort die von Deutschland besetzten bulgarischen Gebiete Rumänien u. Thrakien räumen. Aber wir lassen uns nicht schrecken, weil wir den einzig möglichen Weg gewählt haben.

### Schweden studiert Phosphorbomben

(Drahtbericht unseres Korrespondenten) — Stockholm, 5. Oktober. Vor einem großen Publikum von über 80 000 Menschen wurde am Sonntag bei einer Luftschußübung die Wirkung von Phosphorbomben dargestellt. Es wurde eine Phosphorbombe, die der englischen 14-Riß-Bombe entspricht, auf einen besonders erichteten Haus abgeworfen. Der Chief des Luftschusses, Oberst Göranberg, sagte in einer Ansprache, man solle die Wirkung der Phosphorbomben, über die so viel Streben-Reden gegeben worden seien, etwas kritischer betrachten. An Wirklichkeit seien es wohl andere Verhältnisse, als die Bomben selbst gewesen, die zu den furchtbaren Wirkungen geführt hätten, vor allem der Wasserzettel.

(Zusammenfassung des Tages)

Am Rudan-Brückenkopf waren die Besatzungen gestern wiederholt mehrere Divisionen, die von mehreren Schützen-

zwischen Melitopol u. Saporozhje kam es im Laufe des Tages nur zu einzelnen Gefechten des Feindes und einem deutschen Angriff in Richtung auf die südlich ab-

Der vier Taten waren die Besatzungen im Raum von Saporozhje nach mehrfachen, ununterbrochenen Trommschauer ihrer

In Verlauf dieser Kämpfe haben starke feindliche Panzerkräfte an mehreren Punkten gegen den Abschnitt einer wasser-

Im Bereich einer brandenburgischen Division trafen die feindliche Artillerie seit den frühen Morgenstunden mit allen Kräften

Keinzel ohne Lebensmittel, Wasser und Straßenbahn

Die englisch-amerikanische Befragung gegenüber dem Chaos machtlos

Keinzel ohne Lebensmittel, Wasser und Straßenbahn

Wasser aus den Bergen herbeiführen, im Laufe der Kampfhandlungen fast sämtlich zerstört worden sind. Ferner macht die Zerstörung

vor allem die Straßenbahnwagen, die Autos, die heute verlassen, ihr Geld „wertbehaftet“

Der Minister setzte sich dann mit allen Fragen der Steuererhöhung im Krieg zusammen

Diese Mittel würden selbstverständlich den Ausgaben zugeführt, für die sie bestimmt sind

1. Unbedingte Gerechtigkeit. Es mußte die volle Gewehr dafür gegeben sein, daß unter gleichen Verhältnissen niemand mehr oder

Das ist die Aufgabe der Finanzverwaltung in drei grundsätzlichen Punkten zusammen:

und Amerika auf das unwürdige. Er verteidigte sich gegen die von einigen englischen und amerikanischen Zeitungen geleitete

er sei „ein guter Demokrat“ und werde, sobald er nach Rom gelange, seine Regierung durch die intelligentesten

Baboglio sucht sich durch diese Zukunftsphantasien eine bessere Behandlung in der englischen und amerikanischen Presse zu

Das ist die Aufgabe der Finanzverwaltung in drei grundsätzlichen Punkten zusammen:

1. Unbedingte Gerechtigkeit. Es mußte die volle Gewehr dafür gegeben sein, daß unter gleichen Verhältnissen niemand mehr oder

Das ist die Aufgabe der Finanzverwaltung in drei grundsätzlichen Punkten zusammen:

Der deutsche Widerstand gegenüber dem sowjetischen Vordringen und gegenüber den steigenden Luftangriffen auf das deutsche Reich sei, so stellt der „Länder“-

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

(Zusammenfassung unserer Korrespondenzen)

Nach diesen mit unter dem nachfolgenden Eindruck der Dr. Wechselscheide in der Berliner

Der deutsche Widerstand gegenüber dem sowjetischen Vordringen und gegenüber den steigenden Luftangriffen auf das deutsche Reich sei, so stellt der „Länder“-

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Die Ausfaltungen des sowjetischen Londoner Abendblattes, das man Deutschland auch nicht durch den Luftkrieg besiegen könne,

Paris protestiert gegen den englischen Luftterror

In Frankreich morden man die Franzosen, in Nordafrika preßt man sie zu Soldaten!

17. Paris, 5. Oktober.

Die französische Bewegung hatte in den Tagen eine Protestdemonstration gegen die englisch-nordamerikanischen Luftangriffe

Die Vorzeichen der englisch-nordamerikanischen Luftangriffe sind jedoch noch schlimmer, als

Bei der Vergangenen eines am Sonntag beim Angriff gegen Paris abgeschossenen Flugzeuges, das von der Flak getroffen wurde und in die Seine stürzte, wurde

Menschenjagd in Nordafrika

17. Paris, 5. Oktober.

Die Menschenjagd der Nordamerikaner und Briten in Nordafrika hat nach einer Meldung des „Paris“ aus Tanger zu einer wahren Panik unter der französischen Bevölkerung

Kosaken kämpfen in Serbien

5. Oktober (PA).

Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß der Einzug von freiwilligen auf deutscher Seite kämpfenden Kosaken einleuchtend

Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß der Einzug von freiwilligen auf deutscher Seite kämpfenden Kosaken einleuchtend

ten und zu erschrecken, lasse das Schlimmste befürchten.

Die neuen Maßnahmen Sicards, durch die französische Frauen im Alter von 20 bis 40 Jahren für die

Die Vorzeichen der englisch-nordamerikanischen Luftangriffe sind jedoch noch schlimmer, als

Bei der Vergangenen eines am Sonntag beim Angriff gegen Paris abgeschossenen Flugzeuges, das von der Flak getroffen wurde und in die Seine stürzte, wurde

Frankreich muß Deutschland zur Seite stehen

17. Paris, 4. Oktober.

Die Vorzeichen der englisch-nordamerikanischen Luftangriffe sind jedoch noch schlimmer, als

Wer ist schuld an der indischen Katastrophe?

Bergebliche Versuche die Verantwortung auf die Jnder abzuschieben

es wieder einmal, wie unfähig die Jnder zur Selbstregulierung seien. Die Hungersnot aber die Unfähigkeit der rein indischen

es wieder einmal, wie unfähig die Jnder zur Selbstregulierung seien. Die Hungersnot aber die Unfähigkeit der rein indischen

und die Propaganda der indischen Franzosen findet in ständig wachsenden Kreisen

Frankreich muß Deutschland zur Seite stehen

17. Paris, 4. Oktober.

Die Vorzeichen der englisch-nordamerikanischen Luftangriffe sind jedoch noch schlimmer, als

Die Vorzeichen der englisch-nordamerikanischen Luftangriffe sind jedoch noch schlimmer, als

Bei der Vergangenen eines am Sonntag beim Angriff gegen Paris abgeschossenen Flugzeuges, das von der Flak getroffen wurde und in die Seine stürzte, wurde

Halifax wird deutlich

17. Halifax, 5. Oktober.

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Positische Kurznachrichten

17. Halifax, 5. Oktober.

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Positische Kurznachrichten

17. Halifax, 5. Oktober.

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Positische Kurznachrichten

17. Halifax, 5. Oktober.

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Positische Kurznachrichten

17. Halifax, 5. Oktober.

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Positische Kurznachrichten

17. Halifax, 5. Oktober.

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal

Der britische Botschafter in Washington Lord Halifax, der früher einmal



Die Kinder, die ich und Anglich in ihren Wänteln sitzen, schämen sich...

Die Kleine kommt eilig zum Vorsteher. Der Vorsteher hebt sie zu sich empor. Er manövriert mit seinem Finger über die Erdkugel...

Der Lehrer Wähler steht über die Hochblonden Köpfe der kleinen Bauernmädchen und Buben...

Da hebt sich schüchtern ein Kinderling in die Luft, er wird gelobt in der Mitte des Semmelbrot...



Marchspause (B.S. Zeichnung: H. Reichenberger, Kretsch, Wolfen-Bl. 3.)

Saint Malo / Friedlicher Reisebericht aus der Bretagne

Bretag. im September.

Weltwärts führt die Straße über Pontorson nach St. Malo. Inzwischen unmittelbar am Meer entlang...

Der Lehrer Wähler steht über die Hochblonden Köpfe der kleinen Bauernmädchen und Buben...

Da hebt sich schüchtern ein Kinderling in die Luft, er wird gelobt in der Mitte des Semmelbrot...



Marchspause (B.S. Zeichnung: H. Reichenberger, Kretsch, Wolfen-Bl. 3.)

voll köstlicher Selbstenheit. Da schließt das Herz des Lehrers Wähler...

Die Kleine kommt eilig zum Vorsteher. Der Vorsteher hebt sie zu sich empor. Er manövriert mit seinem Finger über die Erdkugel...

Der Lehrer Wähler steht über die Hochblonden Köpfe der kleinen Bauernmädchen und Buben...

Da hebt sich schüchtern ein Kinderling in die Luft, er wird gelobt in der Mitte des Semmelbrot...



Marchspause (B.S. Zeichnung: H. Reichenberger, Kretsch, Wolfen-Bl. 3.)

Ein Quatuor mit geschloffen. Das Adagio ist ein Quatuor mit geschloffen...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Marchspause (B.S. Zeichnung: H. Reichenberger, Kretsch, Wolfen-Bl. 3.)

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Die Perle von Berlin. Wenn wir in Deutschland ein Loch in die Erde bohren könnten...

Marchspause (B.S. Zeichnung: H. Reichenberger, Kretsch, Wolfen-Bl. 3.)

Alle liebten Belinde

ROMAN VON WILHELM SCHEIDER

Wieh darauf wurde leise an die Tür geklopft. Nainer ging hinein und sah die Nell und hinter ihr einen kräftigen Mann...

„Gut, Herr Hans! Koraby mein Name. Sie wundern sich? Das Leben besteht nun mal aus Liebesabenteuern.“

Koraby wandte sich mit einem etwas verfluchten Lächeln Nainer zu. „Darl ich mich vielleicht nach dem Namen dieser jungen Dame erkundigen?“

„Eine gute Freundin von mir: Fräulein Nikolov.“

„So, so? Wenn ich mich nicht täusche, ist das Fräulein Nikolov mir einige Male in Wien begegnet — erst in letzter Zeit.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“

„Nainer las: — und so erachte ich für dringend erwünscht, daß Du in Budeapest aufsucht. Es mich endlich etwas gebären, ich halte es nicht länger aus.“



OFFENE STELLEN

Gefelgschaftsleiter für Industrie... Für eine Dienststelle der Reichsleitung der NBDAP... Buchhalterin, bilanzierend, tüchtig...

Maschinenmeister, tüchtig, wissenschaftl. für Regel, Schnellpresse... Totalfiogerger, sucht Bett u. Schrank zu kaufen... Kichenherd, modern, Schlaffzimmer...

Wirtschaftsher, Kochkessel und Kaffee-Kochkessel bis zu 200 L... Totalfiogerger, sucht 1 kompl. Schlaffzimmer... Kichenherd, modern, Schlaffzimmer...

Wirtschaftsher, Kochkessel und Kaffee-Kochkessel bis zu 200 L... Totalfiogerger, sucht 1 kompl. Schlaffzimmer... Kichenherd, modern, Schlaffzimmer...

Wirtschaftsher, Kochkessel und Kaffee-Kochkessel bis zu 200 L... Totalfiogerger, sucht 1 kompl. Schlaffzimmer... Kichenherd, modern, Schlaffzimmer...

Wirtschaftsher, Kochkessel und Kaffee-Kochkessel bis zu 200 L... Totalfiogerger, sucht 1 kompl. Schlaffzimmer... Kichenherd, modern, Schlaffzimmer...

Wirtschaftsher, Kochkessel und Kaffee-Kochkessel bis zu 200 L... Totalfiogerger, sucht 1 kompl. Schlaffzimmer... Kichenherd, modern, Schlaffzimmer...

HAMBURG KUHNE & NAGEL INTERNATIONALE TRANSPORTS

SEIT 35 JAHREN CHEM. PHARM. WERKE Dr. A. & L. SCHMIDGALL WIEN

Guttalin Schucreme einsparen! Selber herzustellen...

WENIGE WISSEN ARWA Taille

Einfacher aber wertvoller Tip Nr. 1

Zeichen und Name bürgen für die Güte der Produkte Dr. Fesermin

Muß es immer ein Kopier- oder Tintenstift sein? Or genügt auch ein Bleistift

AW FABER-CASTELL

MARCHIVUM